

Hallo, ich bin Anna-Luisa Weber.

Ich bin 11 Jahre alt und gehe in die 5. Klasse der  
ISSO in Solothurn. In unserer Schule gab es dieses  
Jahr etwas ganz besonderes. Über zwei Monate durften  
wir an einem Projekt arbeiten. Das grosse Thema war:  
We take Action because of our Belives!

Für mich war es sofort klar: Ich möchte etwas tun, damit  
es in der Schweiz wieder Wölfe gibt, und die Men-  
schen das akzeptieren. Beeindruckt und ermutigt hat mich  
das Buch von Elli Radinger: „Wolfsküsse“. Über ihre Arbeit  
habe ich ein Poster gestaltet. Mein Klassenkollege Jonas  
Müller, hat mich bei dem Projekt unterstützt. Unser  
Ziel war es, unser Projekt „Wolfpower“ am 16. Mai öffentlich in  
unserer Schule vorzustellen. Wir wollten viele Menschen erreichen  
und ihnen aufzeigen, dass es möglich ist, dem Wolf einen  
Platz zu geben. Man muss nur wollen. Dazu haben wir  
recherchiert, haben Umfragen an verschiede-  
nen Orten in der Schweiz gemacht  
und waren im Wildpark  
Langnau am Albis um



die Wölfe zu beobachten. Am Präsentationstag hat uns das Naturmuseum Olten ein echtes Wolfpräparat zur Verfügung gestellt. Viele Leute haben sich unseren Stand angesehen. Wir haben zur Aufklärung Flyer gemacht die wir überall verteilt haben. Wir haben erklärt wie man die Tierherden vor Wölfen schützen kann und wie man sich als Mensch verhalten muss, damit der Wolf in den Wäldern bleibt und nicht in die Siedlungen gelockt wird.

Wir hatten auch ein Kässlein aufgestellt, in dem 120.00 CHF zusammen kamen. Das haben wir unter dem Kennwort „Wolfpower“ an CH WOLF überwiesen.

Ich wünsche mir, das es kein Traum bleibt, ein mal einen freien Wolf in der Schweiz zu sehen.

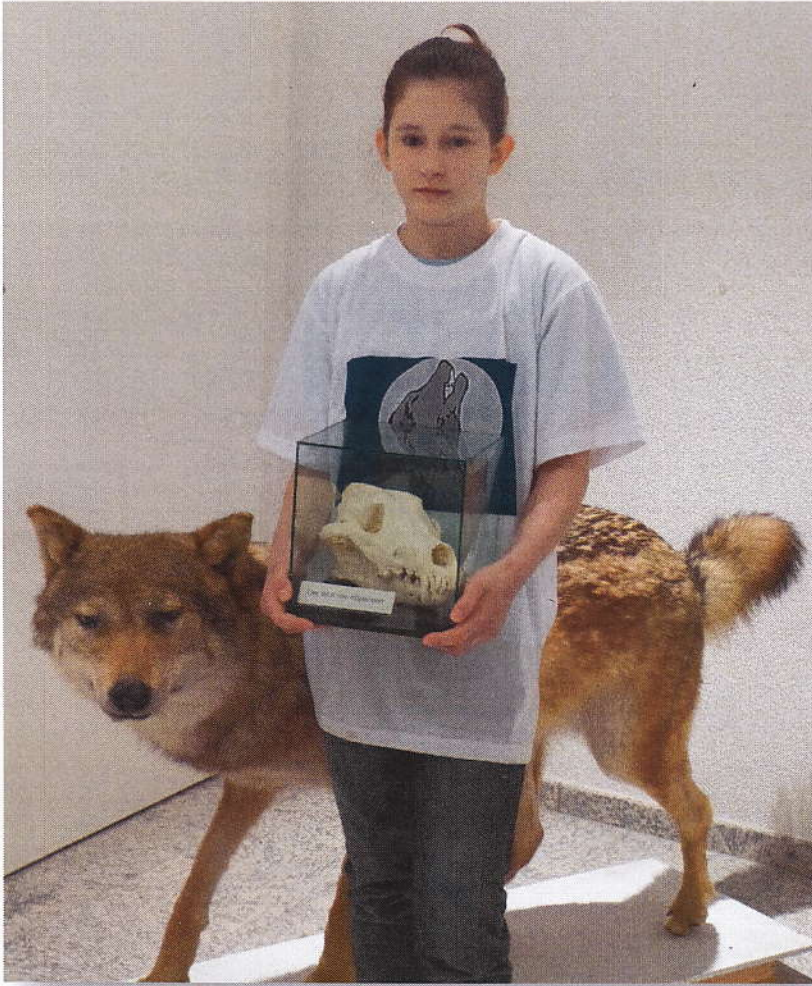
Ihre



Anna-Luisa



nächste Seite: unser Flyer →



← das bin ich

... Unser  
Stand →





## Wir unternehmen etwas für die Wölfe in der Schweiz

Hallo, wir sind Anna-Luisa Weber und Jonas Müller.

Wir sind Schüler der internationalen Schule Solothurn. Wir haben ein Projekt zur Unterstützung der Wölfe in der Schweiz. Wir finden Wölfe cool und interessant und finden, sie sind ein Teil unserer Natur. Darum möchten wir etwas tun, um das Verhältnis zwischen Mensch und Wolf zu verbessern.

**ABER ?**

### Wölfe

... bedrohen Tierherden der Bauern



**Herdenschutzhunde  
Kontrollen  
Abgrenzungen**

... Wanderer glauben,  
sie werden bedroht



**Nicht zu nahe an Wildtiere  
Keine Wildtiere füttern.  
Keinen Müll im Wald hinterlassen.**

...gehen zu nahe an Dörfer heran



**Den Müll in stabilen Tonnen  
versorgen.**

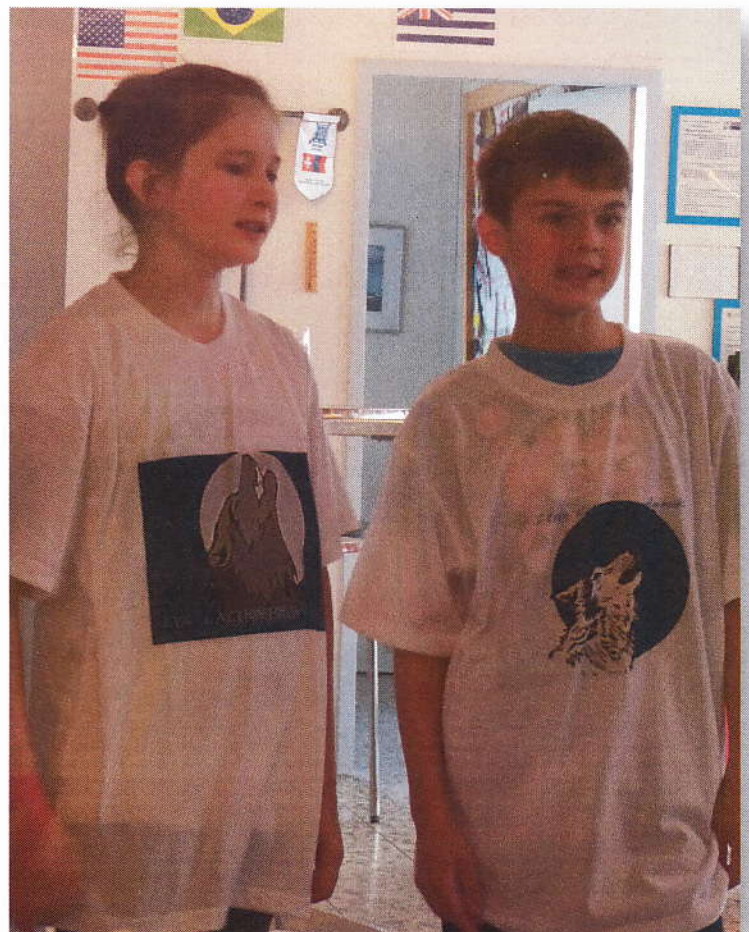


Wenn Sie den Wölfen helfen wollen, können Sie sich auf der Webseite [www.chwolf.org](http://www.chwolf.org) informieren und spenden. Vielen Dank!

**Geben wir dem Wolf eine Chance!**



Jonas und Ick  
mit selbst gemachtem  
Logo T-Shirt



### Über mein Buch

Elli H. Radinger ist früher einmal Anwältin gewesen. Doch sie wurde von den Menschen enttäuscht. Sie ist geschieden, und weil sie nicht mehr in ihr altes Leben zurückkehren wollte, ging sie nach Amerika. Dort mietete sie sich einen kleinen Camper und fuhr an die abgelegensten Orte, wie den Grand Canion und andere kleinen Verstanen des Wolfes. Die Kojoten.

Elli H. Radinger fühlte sich fast seelenverwandt mit ihnen Und von den Kojoten und Wölfen in den Bann gezogen, begann sie ein Projekt. Sie wollte die Wölfe näher

## Wolfsküse Haben Wölfe eine Chance

kennenlernen. Und um das zu machen, traf sie sich mit Erich Klinghammer. Klinghammer hatte ihr ausdrücklich eingepflegt, was sie machen sollte, wenn sie zu ihren Studien im Indiana Wolfs Zentrum einem Wolf gegenüber steht. Der Leitwolf akzeptierte sie. Nun war sie praktisch ein Teil des Rudels. Und so begann ihr neues Leben als Forscherin im Indiana Wolfs Zentrum.



### Mein Buch

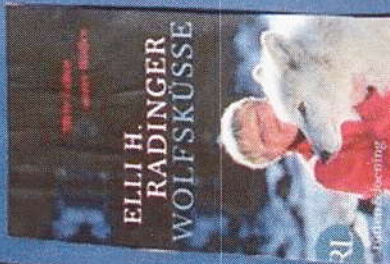
Author: Elli H. Radinger

Tittel: Wolfsküse- Mein Leben unter Wölfen

Seiten zahl: 224

Sprache: Deutsch

Verlag: ruttendloening



### Über den Autor

Elli H. Radinger wurde im Jahre 1951 geboren.

Sie glaubte daran, die Wölfe zu schützen und war der Überzeugung dass die Wölfe sonst aussterben werden. Sie sagte: Ich, Elli H. Radinger, möchte den Wölfen helfen. Ohne Hilfe werden sie sonst aussterben, sie brauchen eine Chance."

### Über mein Projekt

Was möchte ich als Project machen?

Ich möchte das Projekt von Elli H. Radinger in der Schweiz fortsetzen.

Ich möchte den Wolf fürs erste näher kennen lernen.

Ich möchte den Menschen klar machen, dass wenn sie so weitermachen, der Wolf ausstirbt. Denn Jäger töten die Wölfe, weil sie Schafe und Kühe fressen. Aber wissen sie auch warum der Wolf die Tiere frisst? Es gibt keine Zäune, -d keine Hütehunde.

### Warum will ich das machen?

Weil mir diese Tiere Leid tun.

Der Wolf ist ein sehr majestatisches Tier.

Der grösste Feind vom Wolf ist der Mensch, weil der Mensch ihn tötet.

Ich aber möchte, dass der Wolf in der Schweiz wieder einen Lebensraum hat.

### Wie will ich das tun?

Ich möchte bei der Exhibition Flyer austreten und mit den Menschen darüber sprechen und aufzeigen, dass er kein Feind des Menschen ist, sondern ein Teil der uns umgebenden Natur.

Ich möchte das Leben dieser Tiere kennenlernen. Denn nur wenn man die Lebensweise der Wölfe kennt, kann man sie auch schützen.

Sie hat etwas getan. Sie hat sich eingesetzt, und half den Wölfen.

Nun lebt und arbeitet sie im Yellowstone-Nationalpark.

Ich habe von ihr gelernt, dass man so eine so grosse Idee nicht allein schafft und dass man sich die Zeit nehmen muss, um die Wölfe in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten.